



Freudige Wände

Kulturprojekt
in der Primarschule Gals
2010

Mitwirkende

- 1. - 6. Klassen der Primarschule Gals, C. Bracher / A. Fässler / A. Gerber / C. Gubser / H. Küng / I. Rossing
- Markus Furrer, Künstler, Biel
- Jugendarbeit ROJA
- Lohnfirma Ueli und Froni Freudiger, Gals
- Brocktopus Montandon/Pfister (Brotbacken)
- Edouard Schweizer (Dorfgeschichte)
- Elternmitarbeit

Exkursion in die Kunstgeschichte und zu der Firma Freudiger in Gals

„Weiter cho e Wand bemale mit de Chind?“

Mit dieser Anfrage gelangte die Firma Freudiger 2009 an die Lehrerschaft und wollte wissen, ob Interesse bestehe, mit den Klassen der Primarschule Gals die Wände des Platzes vor der neuen Werkhalle zu bemalen. Das Interesse war gross!

Nach der „Sehschule“ mit Markus Furrer, einer Einführungs- und Vorbereitungsphase zu Farbe und Abstraktion in Schulzimmer und Gelände, bemalen die rund 60 Schülerinnen und Schüler der Primarschule Gals in einer Intensivwoche die 50m Stahlwand der Firma Freudiger.

Zusätzlich wurden in dieser Woche mit Unterstützung zahlreicher Personen Lernplattformen zu verschiedenen Themen (z. B. Landwirtschaft, Dorfgeschichte, vom Korn zum Brot) organisiert und für das Schulfest geprobt.



Besuch bei der Firma Freudiger im Winter 2009/2010.



Einführung zum Thema
„Was ist Kunst?“



Jedes Kind hat bei dieser Gelegenheit eine erste farbige Spur an der Wand hinterlassen.



Auf Spurensuche in der Umgebung.



Entdecken, sammeln, tauschen.



Komm, zeig, was du hast!



Das Musterblech auf dem Schulhof wird begutachtet. Auf solche Blechabkantungen werden die Zeichen dann gemalt.

Auslegen und ordnen der Fundstücke im Klassenzimmer.



Auf dem Weg zur Abstraktion



Die Fundstücke werden als Ausgangslage für Skizzen, und Malereien verwendet.



Die Zeichnungen und Malereien der Fundstücke werden vereinfacht, stilisiert, abstrahiert und zu Zeichen (Grafischen Logos) reduziert.





Auf dem Gelände



Jugendarbeit ROJA



Künschtler-Lied

1. Mir zeichne, mir chläbe, mir schnide u falte
mit Farbschtift u Pinsu, mit Forme u Farbe
I jedem wohnt e Künstler, i jedem wohnt Talänt
Es Jedes het es bsundrigs Gfüehl i sine Händ

2. Mir dichte, mir tanze, mir räppe u singe
mit Tön u mit Sätz u mit Rhythmus, da fägt's
Lass doch use was ganz tief i dir inne isch
Teils mit allne Lüt u zeig ne wie du bisch

Ref. Far-be-gi Händ
Fröi-de-gi Wänd
Mir mache us graue Muure
Schöni farbegi Kunscht
Far-be-gi Händ
Fröi-de-gi Wänd
Mir hei Kunscht im Bluet
Das tuet üs guet

3. Mir si ke Maschine, Roboter, Computer
Wei nid nume schtuu sitze, lose, u brav si
Hei Gfüehl u hei Bedürfnis, chöi gschpüre u chöi gseh
Mir hei viu Phantasie und erfinde immer meh

4. Erfinde, kreiere, gschtalte, verziere
Ideene ustüftle, berate, beschliesse
Das tüe mir mit Vergnüege, Usduur u viu Chraft
Lueget mir si schtouz druf was mir aues hei gschaftt

für Schulabschlussfest 2010 (Text/Musik: C. Gubser /
H. Küng)

Improvisiertes Schulzimmer in der Halle der Firma Freudiger

Dorfgeschichte mit Edouard Schweizer



Eltern und Grosseltern helfen tatkräftig





Vorbereitungen für das Schulabschlussfest



Vom Korn zum Brot, Backen im Ofenhaus



Abschlussabend / Kinderdisco

Die Wandmalereien der Zeichen



Wir danken:
Amt für Kultur des Kt. Bern
Berner Jugendtag
Gemeinde Gals
Schulgemeinde Gals
Lohnfirma Freudiger, Gals
Jugendarbeit ROJA
Brocktopus Montandon/Pfister
Bäckerei Jenni, Gals
Edouard Schweizer
Elternmitarbeit